

Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“

Daten und Fakten (Stand: Januar 2022)



Titel des Bundesprogramms:	Zusammenhalt durch Teilhabe
Zuständiges Bundesministerium:	Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat Alt-Moabit 140, 10557 Berlin
Umsetzende Behörde:	Bundeszentrale für politische Bildung
Leiterin der Regiestelle:	Lan Böhm
Programmstart:	03.09.2010
Zielregion:	Ländlicher Raum und strukturschwache Gebiete
Fördersumme:	12 Mio. EUR pro Jahr
Zielsetzung:	Das Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ fördert Projekte zur Stärkung demokratischer Teilhabe und gegen Extremismus. Im Mittelpunkt stehen regional verankerte Vereine, Verbände und Multiplikator/-innen. Ihre Kompetenzen werden unterstützt und erweitert. „Zusammenhalt durch Teilhabe“ will aufmerksame und respektierte Ansprechpartner/-innen vor Ort stärken und ausbilden. Die Projekte sollen präventiv, vor allem im Vorfeld möglicher extremistischer Gefährdungen agieren und die grundlegenden Bedingungen für ein gleichwertiges und gewaltfreies Zusammenleben schaffen.
Demokratietrainerinnen und Demokratietrainer:	Bislang wurden im Programm mehr als 2.300 Personen zu Demokratieberater/-innen ausgebildet. Sie sensibilisieren innerhalb ihrer Organisationen für das Erkennen antidemokratischer Haltungen, begleiten die Entwicklung von Präventionsstrategien und beraten im Konfliktfall vor Ort.

Programmbereich 1: Demokratische Praxis in Vereinen und Verbänden stärken

Zielgruppen:	Haupt- und Ehrenamtliche in Vereinen, Verbänden und landesweit tätigen Helferorganisationen.
Zielsetzung:	Durch die geförderten Projekte soll die demokratische Praxis gestärkt werden. Inhaltliche Schwerpunkte sind verbandsinterne (Konflikt-) Beratung, Politische Bildung und Partizipation.
Förderung:	max. 120.000 EUR pro Jahr
Anzahl der geförderten Projekte:	In diesem Bereich werden aktuell 73 Projekte mit einer Laufzeit von bis zu fünf Jahren gefördert.

Kontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Regiestelle „Zusammenhalt durch Teilhabe“
Friedrichstraße 50, 10117 Berlin
Telefon: 030 254 504 441
E-Mail: regiestelle@bpb.bund.de
www.zusammenhalt-durch-teilhabe.de

Ein Programm des:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

Umgesetzt durch:



Programmbereich 2: Gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort gestalten

Zielgruppen:	Haupt- und Ehrenamtliche in Vereinen, Verbänden und landesweit tätigen Helferorganisationen.
Zielsetzung:	Die geförderten Projekte nutzen ihr verankertes Beratungs- und Bildungsangebot, um vorrangig Engagierte in den lokalen und regionalen Untergliederungen zu unterstützen.
Förderung:	max. 150.000 EUR pro Jahr
Anzahl der geförderten Projekte:	In diesem Bereich werden aktuell 25 Projekte mit einer Laufzeit von bis zu fünf Jahren gefördert.

Programmbereich 3a: Modellprojekte zur Stärkung von Teilhabe und Engagement - Schwerpunkt Digitalisierung

Zielgruppen:	Haupt- und Ehrenamtliche in Vereinen, Verbänden und Helferorganisationen. Die Durchführung der Modellprojekte erfolgt im Tandem mit einem Bildungsträger oder einer Organisationen mit Kompetenzen im Bereich der digitalen Demokratiestärkung und Partizipation.
Zielsetzung:	Ziel ist die Etablierung von digitalen Verfahren im Bereich der Demokratiestärkung und Beteiligung in Vereinen und Verbänden. Digitale Verfahren sollen sinnvoll und nachhaltig in die internen Strukturen integriert werden.
Förderung:	max. 140.000 EUR pro Jahr
Anzahl der geförderten Projekte:	In diesem Bereich werden vier Projekte mit einer Laufzeit von fünf Jahren gefördert.

Programmbereich 3b: Modellprojekte zur Stärkung von Teilhabe und Engagement - Ideenfonds "Engagement in ländlichen Räumen stärken"

Zielgruppen:	Regional und lokal tätige Vereine und Initiativen
Zielsetzung:	Ziel ist die Stärkung regionaler und lokaler Ehrenamtsstrukturen, die Entstehung neuer Teilhabe- und Dialogformate sowie die Prävention undemokratischer und menschenfeindlicher Vorfälle vor Ort.
Förderung:	max. 20.000 EUR pro Jahr
Anzahl der geförderten Projekte:	Aktuell werden 17 Projekte in diesem Bereich gefördert. Anträge können laufend gestellt werden.

Kontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Regiestelle „Zusammenhalt durch Teilhabe“
Friedrichstraße 50, 10117 Berlin
Telefon: 030 254 504 441
E-Mail: regiestelle@bpb.bund.de
www.zusammenhalt-durch-teilhabe.de

Ein Programm des:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

Umgesetzt durch:



Begleitende Maßnahmen

Fachkonferenz NAH DRAN:	Einmal im Jahr sind alle Initiator/-innen und Akteure des Bundesprogramms zu einer überregionalen Fachtagung eingeladen, um sich über ihre Arbeit auszutauschen, die eigenen Erfahrungen weiter zu geben und neue Impulse zu bekommen.
Netzwerktreffen:	Zur besseren Vernetzung der Projektträger finden in jedem Bundesland regelmäßige Netzwerktreffen statt.
Beraterforen:	Bundes- und landesweit durchgeführte Berater/-innenforen sollen den im Programm ausgebildeten Demokratieberater/-innen die Möglichkeit geben, sich miteinander auszutauschen, weiterzubilden und zu vernetzen.
Projektcoaching/Supervision:	Allen Projektträgern des Bundesprogramms wird eine professionelle Prozessbegleitung in Form von Coaching angeboten. Den Berater/-innen im Bundesprogramm steht eine externe Unterstützung durch Supervisor/-innen zur Verfügung.
Vernetzungsarbeit:	In den Bereichen Sport, Feuerwehr, THW, AWO, Diakonie und Naturfreunde übernehmen koordinierende Träger in enger Abstimmung mit der Regiestelle die Vernetzungsarbeit der verbandszugehörigen Projekte.

Kontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Regiestelle „Zusammenhalt durch Teilhabe“
Friedrichstraße 50, 10117 Berlin
Telefon: 030 254 504 441
E-Mail: regiestelle@bpb.bund.de
www.zusammenhalt-durch-teilhabe.de

Ein Programm des:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

Umgesetzt durch:

